



Universität Erlangen-Nürnberg · Postfach 3520 · 91023 Erlangen

## An die Vertreterinnen und Vertreter der Presse



### Sprecherrat

**Anschrift:** Turnstraße 7  
91054 Erlangen

**Ansprechpartner:** Benedikt Kopera  
**Telefon:** +49 151 28288429  
**Telefax:** +49 9131 85-26760  
**E-Mail:** benediktopera@googlemail.com

Erlangen, den 06.07.2012

### Offener Brief bzgl. Stadtumlandbahn an Herrn Balleis

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,

die Studierendenvvertretung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg richtete sich am 06.07.2012 mit einem offenen Brief an Erlangens Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis, um sich für den Bau der öffentlich heiß diskutierten Stadt-Umland-Bahn (StUB) auszusprechen.

Für weitere Informationen und Nachfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Benedikt Kopera: 0151 28 28 84 29  
Wolfram Barfuß: 0160 95 00 56 42

Die Studierendenvvertretung der Universität Erlangen-Nürnberg vertritt als gewähltes Gremium die fachlichen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Studierenden.

Lesen Sie folgend den Brief:

<b>Postanschrift</b>	<b>Hausanschrift</b>	<b>Telefon</b>	<b>Internet</b>
Postfach 3520 91023 Erlangen	Turnstraße 7 91054 Erlangen	+49 9131 85 26695 <b>Telefax:</b> +49 9131 85 26760	www.stuve.uni-erlangen.de

<b>Bankverbindung</b>
Staatsoberkasse Landshut Bayerische Landesbank München Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Balleis,

die Studierendenvertretung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg verfolgt derzeit interessiert die öffentliche Diskussion über den Bau der Stadt-Umland-Bahn (StUB). Der studentische Konvent als gewählte Vertretung spricht sich mit diesem offenen Brief für den Bau des Projekts aus. Die Diskussion, ob das Nahverkehrsnetz in Erlangen durch eine StUB ergänzt werden soll, muss nun zügig zu einem Beschluss führen.

Eine Stadt-Umland-Bahn würde erhebliche Verbesserungen für die Studierenden der Universität Erlangen-Nürnberg bedeuten:

- Die Preise für Wohnraum sind in Erlangen deutlich höher als in anderen Städten. Gerade für Studierende stellt dieser Kostenfaktor oft ein großes Problem dar. Ein gut funktionierendes Öffentliches Nahverkehrssystem mit einer StUB trägt zu einer Linderung der studentischen Wohnungsnot bei.
- Mehr als die Hälfte der Studierenden wohnt nicht in Erlangen, viele pendeln mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus den umliegenden Gemeinden nach Erlangen und würden von einem verbesserten System profitieren.
- Die Universität ist auf zwei Städte verteilt, in denen die einzelnen Standorte wiederum weit verstreut sind. Einige Studiengänge sehen den Besuch von Lehrveranstaltungen in Erlangen und Nürnberg vor, teilweise sind mehrere Fahrten zwischen den Städten pro Tag nötig! Weil insbesondere auch die Technische Fakultät davon betroffen ist, würde die Achse Erlangen Innenstadt - Technische Fakultät - Nürnberg die Studiensituation deutlich verbessern, wenn schnell und ohne Umsteigen zwischen den unterschiedlichen Standorten gependelt werden könnte.
- Der öffentliche Verkehr muss im Vergleich zum Autoverkehr deutlich wichtiger werden, denn ökologische, nachhaltige und stadtverträgliche Mobilität sind die Zeichen einer modernen Stadt. Viele Studierende sind darauf angewiesen, mit dem eigenen Auto zur Universität zu fahren, da der ÖPNV zu langsam ist oder zu viele Umstiege erfordern würde. Mit dem Bau der StUB würde ein weitreichendes Signal in diese Richtung ausgehen.

Wir bitten Sie darum, unsere Interessen bei den kommenden Beschlüssen bezüglich der Grundsatzfrage, aber auch der Streckenführung mit zu bedenken. Wir als Studierendenvertretung sprechen zwar für die Studierenden, möchten aber auch auf den Nutzen für alle Universitätsangehörigen und die gesamte Metropolregion hinweisen. Die Stube kann keine Aussagen über die Finanzierung treffen. Deshalb liegt es nun an der Politik, abzuwägen, ob die zu erwartenden immensen Vorteile der StUB die Investitionen rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Sprecherrat der Studierendenvertretung der Universität Erlangen-Nürnberg

i.A. Benedikt Kopera

<b>Postanschrift</b>	<b>Hausanschrift</b>	<b>Telefon</b>	<b>Internet</b>
Postfach 3520 91023 Erlangen	Turnstraße 7 91054 Erlangen	+49 9131 85 26695 <b>Telefax:</b> +49 9131 85 26760	<a href="http://www.stuve.uni-erlangen.de">www.stuve.uni-erlangen.de</a>

<b>Bankverbindung</b>
Staatsoberkasse Landshut Bayerische Landesbank München Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)